Kurzer Unterricht in der christlichen Religion für evangelische Gemeinden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **7 (1841)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

17. Achte die Anstalten, die Gott zu Deiner Bildung getroffen: ehre Deine Aeltern, die Dir das Leben gegeben; gehorche Deinen Lehrern, denn Gehorsam ist ein Schmukk der Jugend. Lerne früh den Schuleinrichtungen gehorchen, damit Du stets lebest, wie das Gesetz Dir gebietet.

18. Durch das Schul- und Kirchengebäude geht für Dich der Weg zum Himmel; darum halte sie heilig und entweihe sie nicht durch leichtsinniges, wildes Wesen. Dem Thiere sind alle Orte gleich, der Mensch hat geweihte Orte, wo er besonders seinen Geist pfleget. Sei ein Mensch!

19. Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, darum schone die Werke Gottes. Wer Thiere quält, Bäume und Saaten verderbt, ist ein Feind Gottes; wer die Werke der Menschen verderbt, ein Feind der Menschen. Sei Gott und den Menschen Freund!

20. Die Erde ist voll der Güte Gottes! Trachte Du vor Allem nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird Dir Alles, was Du bedarfst, zufallen!

Wer nicht hören will, muß fühlen. Das störrige Thier wird gepeitscht, der Mensch, der dem Gesetze nicht gehorcht, von Gott und Menschen gezüchtiget. Sei gehorsam bis zum Tode, so wirst Du das Leben erben!

Kurzer Unterricht in der christlichen Religion für evangelische Gemeinden von J. G. Kraft, weiland Pfarrer in Köln am Rhein. Dritte, verbesserte Auflage. Essen, bei G. D. Bädeker, 1841.

Ein Katechismus gewöhnlicher Art, der alle Hauptstükke der christlichen Glaubens- und Sittenlehre enthält, in der Ordnung, wie sie in den gewöhnlichen dogmatischen und Moralkompendien vorkommen. Denjenigen, welche in bequemer, ausführlicher Weise nach den eingelernten Lehrsätzen ihren Unterricht ertheilen, mag dieser „kurze Unterricht“ als ziemlich brauchbarer Leitfaden die-

nen. Wer aber die religiösen Regungen und Bedürfnisse des menschlichen Herzens reiner gefühlt, wer ohne scholastisch-dogmatische Brille einen tieferen Blikk in den Geist der heiligen Schriften gethan, und auch jene Sprache vernommen, in der die Himmel die Ehre Gottes erzählen, und die Veste seiner Hände Werk verkündiget, und deren Klang ausgehet durch alle Lande, der wird sich auch nach einer lebenskräftigeren Nahrung für die ihm anvertraute Jugend umsehen, als die ist, welche ihm das Katechismuskurzfutter gewährt, in welchem das dürre scholastische Strohgeschwätz die Körner des lebendigen Wortes so einhüllt, daß ihre Nahrungskraft kaum gespürt wird. Doch hierüber bald ein Mehreres.

Christoffel.

Botanik für die weibliche Jugend als Anleitung zur Kenntniß der häufigsten und wichtigsten Pflanzen, zum Schul- und Selbstunterricht, bearbeitet von Jakob Wartmann, V. D. M., Lehrer der Naturgeschichte am reformirten Gymnasium zu St. Gallen. St. Gallen 1841, Verlag von Scheitlin und Zollikofer. 199 S. 8.

Der schon durch sein Lehrbuch der Naturgeschichte für Real- und andere höhere Bildungsschulen bekannte Verfasser beabsichtigt durch vorliegendes Werk dem Unterricht in der Botanik an Mädchenschulen einen besseren Erfolg möglich zu machen, als der bisherige meistens war. Seine Ansicht geht nämlich dahin: man müsse dem Mädchen, wenn es die Pflanzentheile genau kennen gelernt habe, die Pflanzen selbst zur Beschreibung und zur Aufsuchung ihres Namens in die Hand geben, und sich nicht etwa mit bloßen Abbildungen oder gar mit dem Herablesen eines Leitfadens begnügen, wodurch die natürliche Lust der Mädchen zur Botanik, statt noch mehr angefacht zu werden, bald in Langeweile und Ueberdruß übergehe.

Damit nun das Mädchen eine ihm unbekannte Pflanze